

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 07.04.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 06.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 10215-C7-0004 Baumaßnahme **Landtag Schloss Schwerin**

Bauunterhalt

Vergabenummer 20A0051S Leistung **Hauptportal Fassadengerüst**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
 Eintragung in das Berufsregister
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10215-C7-0004	Baumaßnahme: Landtag Schloss Schwerin
Vergabenummer: 20A0051S	Leistung: Hauptportal Fassadengerüst

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt	20A0051S
--	-----------------

Leistung

Hauptportal Fassadengerüst

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0051S
---------------	----------

Baumaßnahme

Landtag Schloss Schwerin**Bauunterhalt**

Leistung

Hauptportal Fassadengerüst**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 18.05.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.12.2020** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10215-C7-0004

Landtag Schloss Schwerin

Bauunterhalt

Vergabenummer

Leistung

20A0051S

Hauptportal Fassadengerüst

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10215-C7-0004

Vergabenummer 20A0051S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Landtag Schloss Schwerin**Bauunterhalt**

Leistung

Hauptportal Fassadengerüst

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0051S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt		
Leistung Hauptportal Fassadengerüst		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0051S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Baunterhalt		
Leistung Hauptportal Fassadengerüst		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0051S	
Baumaßnahme Landtag Schloss Schwerin Bauunterhalt		
Leistung Hauptportal Fassadengerüst		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10215-C7-0004	Landtag Schloss Schwerin
	Bauunterhalt
Vergabenummer	Leistung
20A0051S	Hauptportal Fassadengerüst

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

Baubeschreibung

Das Schloss liegt unmittelbar in der Nähe des Stadtzentrums und ist daher gut erreichbar. Das Schloss liegt als solitäres Gebäude auf einer Insel, wo es von keiner Nachbarbebauung beeinflusst wird. Das Schweriner Schloss ist Sitz des Landtages Mecklenburg-Vorpommern. Die Einhaltung der Hausordnung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern in ihrer letzten Fassung ist zu beachten. Dieser Tatsache ist bei allen Arbeiten Rechnung zu tragen, insbesondere in Bezug auf Lärmbelastigungen und auf Ausfallzeiten. Die Zufahrt zum Schweriner Schloss erfolgt über die

Schlossbrücke und anschließende Straße, deren max. zulässige Nutzlast von 60 t nicht überschritten werden darf. Flächen, die zur Einrichtung der Baustelle benötigt werden, sind vorab im Detail mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

Baubereich: Hauptportal mit Reiterstandbild Niklot, Stadtseite

Vorbemerkungen zum LV

Vorbemerkungen zum LV

1.01 Es dürfen keine alten Leitungen, Verkleidungen, Stuckteile, Brandspuren ohne

Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung zerstört, entfernt und abtransportiert werden.

1.02 Das Einrichten der Baustelle zur Durchführung der in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten mit erforderlichen Geräten, Maschinen, Fördermitteln,

Werkzeugen und dergl., Unterkunftseinrichtungen über die gesamte Bauzeit vor- und unterhalten und wieder abbauen, ist in den Einheitspreisen einzurechnen.

1.03 Die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen auch in Abschnitten, kleinen Flächen oder stückweise ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht gesondert vergütet.

1.04 Es werden grundsätzlich nur die eingebauten Massen bzw. nur die erbrachten Leistungen abgerechnet.

1.05 Nach Auftragserteilung ist aus Sicherheitsgründen beim Pförtner eine Liste mit den Namen der auf der Baustelle Beschäftigten - einschl. der Aufsichtspersonen - unaufgefordert zu hinterlegen. Allen am Bau beteiligten Firmen wird bis zur Fertigstellung aller Arbeiten, d. h. bis zur Gebrauchsabnahme die zeit- und flächenbegrenzende Mitbenutzung vorhandener Anlagen gestattet.

1.06 Es wird besonders darauf hingewiesen, dass während der gesamten Bauzeit im Baustellenbereich und auf der Schlossinsel keine Parkmöglichkeiten für PKW und Nutzfahrzeuge zur Verfügung stehen. Nach Be- und Entladen der Fahrzeuge muss der Auftragnehmer in der Stadt für Parkmöglichkeit sorgen. Die entstehenden Mehrkosten müssen in die Einheitspreise des Angebotes einkalkuliert werden.

1.07 Für Raucher ist eine Raucherinsel neben dem Sanitärcontainer im Museumseingang vorhanden. Auf der Baustelle ist das Rauchen verboten. Auf der Baustelle ist stets

auf größte Sauberkeit zu achten. Alle Abfall- und Verpackungsmaterialien, Schutt und ähnliches sind unaufgefordert auf eigene Veranlassung zu entsorgen.

1.08 Die Baustelle ist nur auf dem durch die örtliche Bauleitung vorgegebenen Weg zubegehen.

1.09 Die Essenversorgung des Landtages darf von den Beschäftigten des AN in Anspruch genommen werden. Die Voraussetzung ist eine saubere Bekleidung.

1.10 Die Baustelle ist sobald wie möglich zu räumen. Vom Auftraggeber oder Dritten zur Verfügung gestellte Flächen sind nach der Räumung im früheren Zustand zurückzugeben, wenn keine andere Regelung vorgesehen ist.

1.11 Bauleistungen werden grundsätzlich nach Absprache bzw. in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung ausgeführt. Ausgeführte Arbeiten dürfen keine Schäden an der vorhandenen historischen Substanz verursachen.

1.12 Vor der Abgabe des Angebotes ist die örtliche Besichtigung der Baustelle zwingend notwendig. Termine für eine Ortsbesichtigung sind mit der Bauleitung im Schloss (

Telefon 0385/512 947) abzustimmen.

1.13 Mit Abgabe des Angebotes sind vom Anbieter anzugeben, welche Leistungen an welche

Nachunternehmer übertragen werden sollen. Der Bauherr behält sich vor, nach Auftragserteilung genannte Nachunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsfristen

Ausführungsfristen

Die unten aufgeführten Ausführungstermine werden zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer vor der Auftragserteilung im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme

abgestimmt. Zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wird vor Auftragserteilung ein Bauzeitplan abgestimmt, der einschl. der darin enthaltenen Einzelfristen Vertragsbestandteil wird. Die dann festgelegten Termine und Einzelfristen werden Vertragsbestandteil.

Die vom Auftragnehmer zugesagten Fertigstellungstermine für alle im LV genannten Arbeiten sind bindend.

Ausführungszeiten:

- Baubeginn Gerüstaufbau: 18. Mai 2020
- Fertigstellung Fassadengerüst: 18. Juni 2020
- Gerüstabbau: 30. November 2020

Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden ?

Eine Ortsbesichtigung hat stattgefunden ?

(ja)

oder (nein)

Zutreffendes bitte anzukreuzen

1 Fassadengerüst**1.1 Fassadengerüst Hauptportal****Hinweis**

Vor der Abgabe des Angebotes ist die örtliche Besichtigung der Baustelle zwingend notwendig.

1.1.10 Ausführungszeichnungen, Statik

Erstellung der prüffähigen Ausführungszeichnungen, Grundrisse, Schnitte und Ansichtszeichnungen und Statik für die Gerüstkonstruktion aufgrund der Abweichung von der Regelausführung.

Ausführungszeichnungen sind zur Prüfung bei der örtlichen Bauleitung einzureichen.

Bauteil: Fassade Fassade Haptportal, Stadtseite

1,00 St

1.1.20 Fassadengerüst Gr. 4, Modulgerüst

Fassaden-Modul-Systemgerüst,

Metall- und Modulgerüst im Raster 0,5m Dreidimensional erweiterbar,

nach DIN 4420 der Gerüstordnung, den Vorschriften der

Berufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen

Vorschriften erstellt für Instandhaltung einer

Fassade liefern, aufstellen, vorhalten und abbauen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Der Maximalabstand zum Mauerwerk in den einzelnen Ebenen darf 30 cm nicht überschreiten. Keine Anker in den Terrakotten und Sandstein befestigen. Aufstellebene: Flachdach Vorhof Lastklasse: 4 (3,0 kN/m ²) Breitenklasse : W07, mind. 0,70 m Gerüsthöhe: bis ca. 30m Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)		
1.1.30	600,00	m ² Vorhaltung des Fassadengerüstes Vorhaltung von Pos. 20 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.40	18.000,00	m ² Wo Gerüstverbreiterung , 30 cm breit Gerüstverbreiterung, 30 cm breit, aufbauen, vorhalten und abbauen. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	_____	_____
1.1.50	180,00	m Vorhaltung der Gerüstverbreiterung Vorhaltung von Pos. 40 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.60	5.400,00	mWo Gerüstverbreiterung , 73 cm breit Gerüstverbreiterung, 73 cm breit aufbauen, vorhalten und abbauen. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	_____	_____
1.1.70	20,00	m Vorhaltung der Gerüstverbreiterung Vorhaltung von Pos. 60 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.80	600,00	mWo Gerüstverbreiterung , 100 cm breit Gerüstverbreiterung , 100 cm breit, aufbauen, vorhalten und abbauen. Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.90	20,00	m	_____	_____
<p>Vorhaltung der Gerüstverbreiterung Vorhaltung von Pos. 80 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.</p>				
1.1.100	500,00	mWo	_____	_____
<p>Stützgerüst Stützgerüst für die Lastannahme des Fassadengerüstes der Pos. 40 im Vorhofarkadenbereich und im Tiefkeller aufbauen, vorhalten und abbauen. Stützgerüst, bestehend aus an Gewölbeform angepaßtenKantholzkonstruktion, Stahlträger, Rohrstützen, Stahlträger etc. nach Vorgabe der Gerüststatik. Incl. Transport, Kleinmaterialien und Nebenleistungen. Incl. Transport. Durchfahrt für Fahrzeugverkehr, Fenster- und Türöffnungen sind freizuhalten. Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)</p>				
1.1.110	450,00	m3	_____	_____
<p>Vorhaltung Stützgerüst Vorhaltung von Pos. 100 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.</p>				
1.1.120	13.500,00	m3Wo	_____	_____
<p>Bauaufzug bis 300 kg Tragkraft Bauaufzug, alumastgeführter Aufzug mit beidseitig 90° schwenkbarer Alu-Lastbühne, mit 1 Station, geeignet für Materialtransport, liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen. Aufstellebene: Flachdach Vorhof, Eckbereich Portalturm Nord Arbeitshöhe: ca. 20,00 m; Tragkraft: 300kg; Steiggeschwindigkeit: 20m/min; Antriebsart: Zahnstange; Betriebsart: Lichtstrom; Mast-Typ: 1xAlu; Masthöhe: 20m; Lastbühne: 140x0,75x1,1/1,8m; Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)</p>				
1.1.130	1,00	St	_____	_____
<p>Vorhaltung des Bauaufzuges Vorhaltung von Pos. 120 über die vereinbarte 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.140	30,00	StWo	_____	_____
	Durchführung von Wartungen Durchführung von Wartungen für Bauaufzug, in Intervallen von 2 Monaten			
1.1.150	3,00	St	_____	_____
	Zusätzliche Haltestation Zusätzliche Haltestation mit Gerüstübergang für Materialtransport vom Aufzug zum Gerüst komplett mit Etagengeländer herstellen, vorhalten und abbauen. Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)			
1.1.160	10,00	St	_____	_____
	Vorhaltung der Haltestation Vorhaltung von Pos. 150 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
1.1.170	300,00	StWo	_____	_____
	Gitterträger Gitterträger für die Überbrückung von Bauteilen aufbauen, vorhalten und abbauen, unter Berücksichtigung statischer Erfordernisse, siehe Gerüststatik. Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).			
1.1.180	120,00	m	_____	_____
	Vorhaltung für Gitterträger Vorhaltung von Pos. 170 über die vereinbarte 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
1.1.190	3.600,00	mWo	_____	_____
	Wetterschutzdach Schutzdach, auszuführen als Kederolanensystem mit Kederschiene und Kederplane für die letzte Gerüstebene, das witterungsunabhängiges Arbeiten ermöglicht, aufbauen, vorhalten und abbauen. Gitterträger als Tragunterkonstruktion in der Folgeposition einzukalkulieren. Dachform: Pultdach Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Gebrauchsüberlassung: bis 30 Wochen (Grundeinsatzzeit) Höhe : bis ca. 32 m ü. Vorhofgelände			
1.1.200	100,00	m2	_____	_____
	Wetterschutzdach, Gebrauchsüberlassung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wetterschutzdach, Gebrauchsüberlassung über die 30-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
1.1.210	2.400,00	m2Wo		
		Gerüstschutznetz		
		Verkleidung von Gerüsten als Passantenschutz mit Gerüstschutznetzen liefern, anbringen, vorhalten und abbauen.		
		Schattennetz aus hochreißfestem Kunststoffgewirk, UVbeständig, beständig gegen Verrottung, Schattierung ca. 71%, Gewicht ca. 200 g/m2		
		Leitprodukt: Accura, Schattennetz, Farbton sand, ca. 71% Schattierung oder Gleichwertiges.		
		Farbe: sand ähnlich Fassadenanstrich		
		Ausführung: mit Nagelrändern / Befestigungsösen		
		Zustand: neuwertig, sauber		
		Vor der Bestellung Bemusterung notwendig.		
		Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)		
		Angebotenes Fabrikat Schattennetz: <u>.....!</u>		
1.1.220	600,00	m2		
		Vorhaltung von Gerüstschutznetzen		
		Vorhaltung von Pos. 210 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
1.1.230	15.000,00	m2Wo		
		Statik, Stahlrohrkonstruktion		
		Erstellung der prüffähigen Statik für die nachfolgend beschriebene Pos. , Stahlrohrkonstruktion.		
1.1.240	1,00	St		
		Stahlrohrkonstruktion für Meshbanner		
		Stahlrohrkonstruktion für baueseitigen Anbau vom Meshbanner, an der stadseitigen Vorhoffassade des Fassadengerüsts befestigt, in Absprache mit dem Lieferanten des Meshbanners, sonst wie in der Pos. 100 beschrieben.		
		Abstand zum Fassadengerüst: bis ca. 0,5m		
		Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)		
1.1.250	400,00	m2		
		Vorhaltung, Rohrkonstruktion		
		Vorhaltung von Pos. 240 über die 4-wöchige		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundeinsatzzeit hinaus.		
1.1.260	8.000,00	m2Wo Treppenturm Treppenturm komplett mit Treppenbelag, Treppengeländer mit Handlauf, Zwischenpodest, etc., vor dem Fassadengerüst stehend, Laufbreite, ca. 70cm, Lastklasse: 4 (3,0 kN/m2), sonst wie in der Pos. 20 beschrieben. Einbaulage: in Absprache mit der örtlichen BL	_____	_____
1.1.270	20,00	stgm Vorhaltung Treppenturm Vorhaltung von Pos. 260 über die 4 Wochen Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.280	500,00	stgmWo Schutzlage, Bautenschutzmatte Schutzlage mit Bautenschutzmatte liefern, mit ca. 10cm Überlappung verlegen, nach Beendigung der Baumaßnahme aufnehmen und zur Wiederverwendung abtransportieren. Stärke der Bautenschutzmatte: ca.10mm Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)	_____	_____
1.1.290	120,00	m2 Vorhaltung Bautenschutzmatte Vorhaltung von Pos. 280 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.300	3.000,00	m2Wo Innenliegender Rückenschutz Innenliegender Rückenschutz, aufbauen, vorhalten und abbauen. Gebrauchsüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).	_____	_____
1.1.310	60,00	m Vorhaltung, Innenl. Rückenschutz Vorhaltung von Pos. 300 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.	_____	_____
1.1.320	1.800,00	mWo Statik, Konsolengerüst	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Erstellung der prüffähigen Statik für nachfolgend beschriebenes Konsolengerüst aufgrund der Abweichung von der Regelausführung .		
1.1.330	1,00	St		
		Konsolengerüst, Niklot		
		Konsolengerüst, Fassaden-Modul-Systemgerüst (kein Rahmengerüst); als Stand- und Arbeitsgerüst, nach DIN 4420 der Gerüstordnung, den Vorschriften der Berufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zur Restaurierung des Reiterstandbildes Niklot, am Haupt-Fassadengerüst angehängt liefern, aufstellen, vorhalten und abbauen. Es werden 2 Arbeitsebenen benötigt, eine Arbeitsebene für Wartung/Restaurierung des Kopfes und eine Arbeitsebene für Pferdebeine. Mindestbreite der Belagfläche: 0,5 m, Höhenabstand der Gerüstlagen: 2,00 m Gebrauchsuüberlassung: bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit) Gerüstgruppe: 4 (3,0 kN/m2) aufbauen, bis zu 4 Wochen vorhalten, abbauen. Das Gerüst ist so herzustellen, dass im Vordereich vom Niklot insgesamt ca. 1,5 m (1m Fassadengerüst / LV Abschnitt 1 + 0,5m Konsolengerüst / LV Abschnitt 2) Belagbreite entsteht.		
1.1.340	30,00	m2		
		Vorhaltung, Konsolengerüst		
		Vorhaltung von Pos. 330 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
1.1.350	900,00	m2Wo		
		Demontage, Vogelschutzschutznetz, Niklot		
		Demontage des vorhandenen Vogelschutzschutznetzes, - ca. 4,5mx8m groß, mit fachgerechter Entsorgung.		
1.1.360	1,00	psch		
		Vogelschutzschutznetz, neu		
		Lieferung des Vogelschutzschutznetzes entsprechend Bestand, siehe Vorposition Pos. 350 und fachgerechte Montage.		
1.1.370	1,00	psch		
		Demontage, Vogelschutzschutznetz, Standbilder		
		Demontage des vorhandenen Vogelschutzschutznetzes, - ca. 1mx3m groß,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit fachgerechter Entsorgung.		
1.1.380	4,00	St. Vogelschutzschutznetz, neu, Standbilder		
		Lieferung des Vogelschutzschutznetzes entsprechend Bestand, siehe Vorposition Pos. 370 und fachgerechte Montage.		
1.1.390	4,00	St. Demontage, Vogelschutzschutznetz, Rundbogen		
		Demontage des vorhandenen Vogelschutzschutznetzes, - ca. 1,5mx3,5m groß, mit fachgerechter Entsorgung.		
1.1.400	2,00	St. Vogelschutzschutznetz, neu, Rundbogen		
		Lieferung des Vogelschutzschutznetzes entsprechend Bestand, siehe Vorposition Pos. 390 und fachgerechte Montage.		
1.1.410	2,00	St. Gerüstturm		
		Gerüstturm, Breite: bis ca. 3m; Höhe: bis ca. 8m; als Transportweg zum Auf- und Abbau des vorgenannten Fassadengerüstes, sonst wie in der Pos. 20 beschrieben. Aufstellebene: Vorhof, Südseite		
1.1.420	2,00	St. Vorhaltung, Gerüstturm		
		Vorhaltung von Pos. 410 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
1.1.430	8,00	StWo Erdung Baugerüst		
		Erdung, des Baugerüstes, durch ein nachweislich zugelassenes Fachunternehmen hergestellt, nach Beendigung der Baumaßnahme Rückbau.		
	1,00	psch		

Gesamtbeitrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Verschiedenes			
1.2.10		Bauholz, GKL II, SK A, FI/KI Kantholz als Bauholz für Trag-, Hilfs- u. Unterkonstruktionen (Unterkonstruktion für Lastverteilerplatte) und dgl., liefern, einschließlich vorbeugenden Holzschutz nach DIN 68 800. Holzart : Fichte/Kiefer Querschnitte : 15cmx15cm Grundvorhaltdauer: 4 Wochen		
1.2.20	1,00	m3	_____	_____
	Vorhaltung Bauholz Gebrauchsüberlassung für Bauholz, Pos. 10 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
1.2.30	30,00	m3Wo	_____	_____
	Abbund, Sparren/Schwelle Abbinden, Aufstellen und Verlegen des Bauholzes für Lastverteilerplatte für Sparren/Schwelle , ca. 15/15 cm und, incl. aller Anschlüsse und Auswechslungen sowie Kleineisenteile wie Schwerlastdübel, Bolzen, Anker, Windrispenband, Nägel, HVV-Verbinder usw. Lieferung gesondert. Die Aufgabenstellung ist die Herstellung einer Kantholzkonstruktion für Lastverteilerplatte . Einschließlich Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Die Arbeiten sind nachweislich durch ein Fachunternehmen für Holzbauarbeiten auszuführen. Holzart : Fichte/Kiefer			
1.2.40	150,00	m	_____	_____
	Holzbohlen Holzbohlen, vollflächig, für Lastverteilerplatte liefern und fachgerecht inbauen. Einschließlich Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Plattenstärke: 60 mm Grundvorhaltdauer: 4 Wochen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.50	50,00	m2		
	Gebrauchsüberlassung, Holzbohlen			
	Gebrauchsüberlassung für Holzbohlen, Pos. 40 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
1.2.60	1.500,00	m2Wo		
	Telekraneinsatz, ATK 40			
	Telekraneinsatz für 40 t (ATK 40) Montage der vorgeannten Bauteile.			
	Im EP sind die Kosten für Hakenlastversicherung (REZ) einzukalkulieren.			
1.2.70	16,00	Std		
	An- und Abfahrt			
	A- und Abfahrt des Telekrans ATK 40			
1.2.80	4,00	St		
	Baustromanschluß			
	Baustromanschluß mit Baustromverteiler durch ein nachweislich zugelassenes Elektro-Fachunternehmen liefern, herstellen, vorhalten, nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.			
	Baustromverteiler:			
	- Hauptsicherung			
	- 2x FI Schutz			
	- 1x 32 A			
	- 1x 16 A			
	- 3x Schuko Steckdose			
	Einschließlich Anschluß in, in Absprache mit der ört. BL,			
	Anschlusskabelänge bis ca. 150 m.			
	Stromentnahme erfolgt nur durch den Auftragnehmer und dessen Subunternehmen. Für die monatliche Revision der Anlage und die werktägliche Betätigung des FI-Schalters zeichnet der Auftragnehmer verantwortlich. Siehe Folgeposition.			
	Grundvorhaltezeit: 4 Wochen			
1.2.90	1,00	psch		
	Vorhaltung, Baustromanschluss			
	Vorhaltung für Baustromanschluss der Pos. 80 über der Grundvorhaltezeit.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.100	30,00	StWo	_____	_____
		Zulage, Revision		
		Zulage zu Pos. 80 für monatliche Revision des Baustromverteilers durch eine Fachelektrofirma.		
1.2.110	6,00	St	_____	_____
		Stundenlohn Monteur (Gerüstarbeiten)		
		Facharbeiterstunden für Leistungen, die erst während der Ausführung erkannt werden. Eine Bestätigung durch das Bauamt für Zeitaufwand und Material ist erforderlich.		
		Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen		
		unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.a.) enthalten sind.		
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.		
		Gerüstbau-Monteur		
1.2.120	50,00	h	_____	_____
		Stundenlöhne für Anfahrtszeiten		
		Stundenlöhne für Anfahrtszeiten vom Firmensitz bis zur Baustelle, sonst wie in der Vorposition Pos. 110 beschrieben.		
	50,00	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Fassadengerüst		
1.1		Fassadengerüst Hauptportal		
1.2		Verschiedenes		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.